

Tätigkeitsbericht 2021



Gemeinsam
Gutes bewirken!

Die Stiftung

Die Stiftung Lauenstein wurde durch Stiftungsgeschäft vom 16.11.1993 von Frau Lieselotte Schnell gegründet. Sitz der Stiftung ist seit 19.04.2007 Echzell-Bingenheim.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit auf anthroposophischer Grundlage. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen zur Förderung, Betreuung und Begleitung behinderter Menschen,
- die Förderung der Ausbildung und Fortbildung der dazu erforderlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Förderung wissenschaftlicher Forschung im Sinne der Satzung,
- die Förderung von Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung,
- die Durchführung stiftungseigener Projekte.

Im Februar 2007 wurde zwischen der Stiftung Lauenstein und dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. sowie der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. ein Kooperationsvertrag geschlossen, mit dem Ziel, die Stiftung Lauenstein zu einem zentralen Punkt innerhalb der anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung auszubauen.

Mitglieder der Gremien der Stiftung sind vorwiegend Menschen aus den beiden Verbänden, die ihre Mitarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Dem Vorstand gehören die Herren Manfred Barth, Jochen Berghöfer und Dr. Gerhard Meier an. Der Beirat setzt sich zusammen aus Frau Daniela Steinel, Herrn Andreas Enke, sowie Herrn Dr. Jens-Peter Heisterkamp.

Historie der Förderungen seit der Gründung

Seit der Gründung der Stiftung wurden bis einschließlich 2021 schon über 3,1 Mio. EUR an Antragstellende Einrichtungen und Dienste ausgeschüttet.

Schwerpunkte in den ersten Jahren bis 2004 waren Zuwendungen an Initiativen und Lebensorte in Gründungssituationen. Ab dem Jahr 2001 verlagerte sich die Förderung mehr und mehr auf den Bereich der Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter/Innen zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf.

Durch die Finanzierung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten wurde seit dem Jahr 2011 ein neuer Schwerpunkt, die Befähigung der Menschen mit Assistenzbedarf, gesetzt. Auch die Druckkosten für die Veröffentlichung der Schreibergebnisse in der Zeitschrift PUNKT und KREIS werden durch die Stiftung finanziert.

Seit dem Jahr 2018 fördert die Stiftung Lauenstein die Informationsbroschüren von Anthropoi Selbsthilfe zum Bundesteilhabegesetz (BTHG).

Tod der Stifterin Frau Liselotte Schnell

Frau Lieselotte Schnell, die Stiftungsgründerin und ehemalige Vorsitzende, verstarb am 19. Mai 2021 im Alter von 82 Jahren.

Besondere Lebensumstände ermöglichen es Lieselotte Schnell, 1993 die Stiftung Lauenstein zu begründen. Sie hat in den ersten Jahren die Geschäfte der Stiftung alleine geführt und die Beiratsmitglieder zu sich eingeladen. Ab dem Jahr 2003 holte sie sich Verstärkung in den Vorstand, prägte aber weiterhin die Stiftungsarbeit. Mit Gründung einer Geschäftsstelle und der Anstellung einer Bürokraft im Jahr 2007 konnte sie einen großen Teil der Aktivitäten abgeben.

Erst im Jahr 2017 hat sie sich ganz aus der Mitarbeit in der Stiftung verabschiedet, hat aber immer noch aufmerksam alle Aktivitäten verfolgt.

Verwirklichung des Stiftungszweckes durch Zuwendungen und Projekte im Jahr 2021

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die Stiftung Lauenstein im Geschäftsjahr 2021 Projekte mit einer Gesamtsumme von insgesamt 112 Tsd. € gefördert. Dies war geprägt von langjährig zugesagten Projektförderungen.

Folgende Projekte wurden gefördert:

mittelpunkt-Schreibwerkstätten 2021	25.500,00 EUR
Studie durch das IMEW (Selbstbestimmung, Teilhabe und Partizipation im Alltag von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf)	13.944,85 EUR
BaSiG-Projekt Startfinanzierungen	15.000,00 EUR
Theaterprojekt	5.000,00 EUR
Inklusiver Online-Lehrgang „Kommunikation im Internet: Wie gehe ich sicher mit den Neuen Medien um?“	5.000,00 EUR
Fortbildung „Die Kunst zu führen“	5.000,00 EUR
Kunst in der Beruflichen Bildung	7.000,00 EUR
Digitale Teilhabe "Corona NA UND"	5.000,00 EUR
Resilienzprojekt „DialogRaum“	5.000,00 EUR
Druck Werbeflyer Stiftung Lauenstein Preis 2022 – Auflage 20.000 Stück als Beilage in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS	230,67 EUR
20 weitere Förderungen	25.700,00 EUR



Tätigkeitsbericht 2021

Stiftung Lauenstein

Schloßstraße 9

61209 Echzell-Bingenheim

Telefon 06035 7095460

Fax 06035 7095470

E-Mail: info@stiftung-lauenstein.de

www.stiftung-lauenstein.de